

der Bürgerinitiative im Wettbewerb »Schöner unsere Städte und Gemeinden - Mach mit!«. Dabei liegt ihnen daran, bäuerliche Traditionen wie Bauernehre, Bauernfleiß und Bauernstolz zu pflegen und das geistig-kulturelle Leben auf dem Dorf mitzugestalten.

In unserer sozialistischen Gesellschaft hat die Klasse der Genossenschaftsbauern im Bündnis mit der Arbeiterklasse eine klare und sichere Perspektive. Gemeinsam werden wir die Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen weiter verbessern und das Leben immer reicher und schöner gestalten.

Im festen Vertrauen auf die Lebenskraft unseres Bündnisses und die neuen Impulse und Initiativen, die von Ihrem XII. Parteitag ausgehen werden, wünschen wir allen Mitgliedern Ihrer Partei Erfolg in der Arbeit, Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

Berlin, den 28. April 1987

**Gemeinsame Direktive des Politbüros des ZK der SED,
des Ministerrates der DDR
und des Bundesvorstandes des FDGB
zur Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1988
und der eingehenden Beratung seiner Ziele und Aufgaben
mit den Werktätigen**

Die Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1988 in den Kombinat, Betrieben, Genossenschaften und Einrichtungen sowie den örtlichen und zentralen Staatsorganen und die umfassende Beratung seiner Ziele und Aufgaben mit den Werktätigen stehen im Zeichen der schöpferischen Arbeit des Volkes der DDR zur weiteren erfolgreichen Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED. Sie ist darauf gerichtet, durch hohe Leistungen den bewährten Kurs der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik als dem Kern der ökonomischen Strategie zum Wohle des Volkes; der allseitigen Stärkung des Sozialismus und zur Sicherung des Friedens weiterzuführen.

Geleitet von den Maßstäben des XI. Parteitages der SED kommt es darauf an, die grundlegenden Orientierungen umfassend zu verwirklichen, wie sie vom Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Genossen Erich Honecker, auf der 3. Tagung des Zentralkomitees der SED und in der Beratung des Sekretariats des ZK der SED mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen gegeben wurden.

Die bewußte Tat in dem vom Freien Deutschen Gewerkschaftsbund geführten sozialistischen Wettbewerb mit dem verpflichtenden Anspruch